

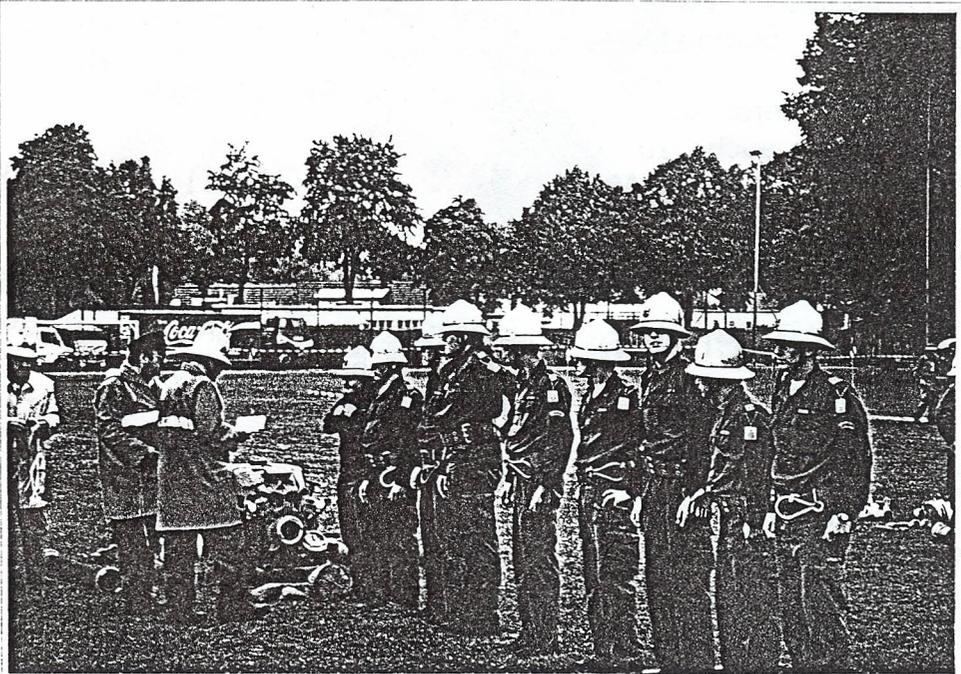


Sechs mal Feuerwehr-Silber errungen

Beim heurigen Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Ternitz haben sechs Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Gaweinstal erstmals das Silberne Leistungsabzeichen errungen.

Aus dem Inhalt:

- Sechs mal Silber in Ternitz geholt
- Feuerwehrbericht über das erste Halbjahr 1998
- Der Silberhelm ist in die Jahre gekommen - Neue Schutzausrüstung erforderlich
- Jugendarbeit bei der Feuerwehr Gaweinstal



Die Gaweinstaler Mannschaft holt in Ternitz sechs mal Silber

Foto: FF

Impressum:

Medieninhaber, Hersteller,
Herausgeber:

FREIWILLIGE FEUERWEHR

GAWEINSTAL,

Feuerwehrkommandant
Leopold Jonasch, 2191
Gaweinstal.

Herstellung: Eigendruck.

Redaktion: Pi

Erscheinungsort Gaweinstal.

Der **Florianibrief** informiert
über die Arbeit der Freiwilligen
Feuerwehr Gaweinstal.

Unter der Leitung bewährter Kameraden nahm die Wettkampfgruppe recht erfolgreich an allen regionalen Leistungsbewerben der Feuerwehr teil; so in Pföding, Schletz, Ginzersdorf und in Gaubitsch. Zuletzt stand der Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Ternitz vom 3. bis 5. Juli 1998 auf dem Programm. Bei diesem Bewerb konnten sechs Kameraden erstmals das Silberne Leistungsabzeichen erringen (die anderen drei der neunköpfigen Mannschaft haben das Leistungsabzeichen bereits früher abgelegt). Das Kommando gratuliert:

- ☺ Birgit **STEININGER**,
- ☺ Christian **GEPPERTH**,
- ☺ Erich **HOLZMANN**,
- ☺ Josef **KLÖBL jun.**,
- ☺ Michael **KOSCHER** und
- ☺ Wolfgang **SCHUPPLER jun.**

Feuerwehrbericht über das erste Halbjahr 1998

Auch im heurigen ersten Halbjahr wurden wieder etliche Einsatz-, Ausbildungs- und Arbeitsstunden geleistet.

Einsätze

Bis Ende August 1998 wurden die Freiwilligen der Feuerwehr Gaweinstal zu 38 technischen Einsätzen, sowohl mit als auch ohne Menschenrettung, gerufen. Dabei haben 289 Mann zusammen 506 Einsatzstunden geleistet. Bei drei Brandeinsätzen waren 15 Mann 25 Stunden lang beschäftigt.

Auf Grund unserer Ausrüstung wurden wir auch zu den Bränden der Fűrnkranz-Mühle in Asparn/Zaya und zur Firma Vogler in Neubau gerufen.

Vorbeugender Brandschutz

Die Feuerwehr ist als beratendes Mitglied bei den Bau- und Gewerbeverhandlungen für die Sicherheit der Bevölkerung tätig.

FF-Schulungen

Bereits zu Beginn des Jahres wurden 44 Kameraden im Rahmen der sogenannten Winterschulungen zum Thema: "Vorbeugender Brandschutz" geschult.

Weitere Zivildieneraus- bildung

Wie schon in den vorigen Jahren wurden an drei Schulungstagen die bewährten

Zivildienerausbildungen durchgeführt. Zwölf Kameraden der FF Gaweinstal haben ihre Freizeit zur Verfügung gestellt und Zivildienere des Roten Kreuzes in die praktischen Grundbegriffe des Feuerwehrdienstes eingewiesen. Dabei wurden 161 Arbeitsstunden geleistet. Alle dabei beschäftigten Kameraden verzichten auf die ihnen zustehende Bezahlung, zugunsten der FF Gaweinstal.

Übungen

In den vergangenen acht Monaten wurden fünf Einsatzübungen und eine Unterabschnittsfunkübung mit allen Feuerwehren der Gemeinde Gaweinstal abgehalten. An dieser Großübung nahmen zusammen 149 Feuerwehrleute teil.

Brandsicherheits- wachen gehalten

Weiters gehören Brandsicherheitswachen zur Tätigkeit der Feuerwehr. Hier wurde bei drei Gaweinstaler Veranstaltungen mit zwölf Mann 135 Arbeitsstunden Dienst versehen.

Weiterbau am Feuerwehrhaus

Zügig werden auch die Arbeiten am neuen Feuerwehrhaus weitergeführt. Im bis-

herigen heurigen Jahr wurden bereits 623 Arbeitsstunden der Feuerwehrmitglieder geleistet. Großteils erfolgten die Arbeiten im Gangbereich und in den WC-Anlagen, wo Fliesen verlegt wurden. Diese Anlagen konnten daher beim Feuerwehrfest, welches Anfang Mai des heurigen Jahres mit großem Erfolg über die Bühne ging, bereits benützt werden.

Zwei Wohnungen werden ausgebaut

In weiterer Folge wurde der Ausbau der im ersten Stock geplanten Wohnungen begonnen. Bei diesen handelt es sich um geförderte Wohnungen, wobei die eine Wohnung ungefähr 95 m² mißt und die zweite Wohnung ca 110 m² Wohnfläche groß ist.

**Das Kommando der
Freiwilligen Feuerwehr
bedankt sich an dieser
Stelle bei allen Kameraden
und freiwilligen Helfern
recht herzlich, welche sich
häufig oder fallweise Zeit
genommen haben, um
beim neuen
Feuerwehrhaus
mitzuhelfen.**

Der Silberhelm ist in die Jahre gekommen

Neuer Helm und Schutzausrüstung erforderlich

Durch neue Versicherungsbestimmungen und EU-Richtlinien sind für die Feuerwehrleute neue Helme und neue Schutzausrüstungen erforderlich.

Der Silberhelm, ein weithin sichtbares Markenzeichen der Freiwilligen Feuerwehren, ist in die Jahre gekommen. Er und viele andere Teile der Feuerwehrausrüstung entsprechen nicht mehr jenen Vorschriften, die beachtet werden müssen.

Aus den verschiedenen Einsatzberichten, Halbjahres- und Jahresberichten geht immer wieder die Wichtigkeit der Einsatzbereitschaft bei den verschiedensten Unglücksfällen hervor. Es ist daher nur recht und billig, die Feuerwehrleute nur mit jener Ausrüstung in den Einsatz zu schicken, die den gültigen Richtlinien entspricht und den notwendigen persönlichen Schutz vor Verletzungen gewährleistet. Weiters muß auch der Versicherungsschutz für den Einsatzdienst gegeben sein.

Betrachtet man die persönliche Ausrüstung der Gaweinstaler Feuerwehrleute, so muß festgestellt werden, daß diese nicht den genannten Bestimmungen entspricht. Durch sparsamen Umgang mit den verfügbaren Mitteln, ist diese ziemlich veraltet.

Schilling 9.500 pro Feuerwehrperson

Um nur eine Person mit der geforderten Feuerwehrbekleidung auszurüsten, sieht sich die Feuerwehr Gaweinstal



So schaut der neue Feuerwehrhelm aus

mit Kosten von 9.500 Schilling konfrontiert; zusammen ca. 600.000 Schilling.

15 Feuerwehrleute werden sofort ausgerüstet

Da die oben genannten Kosten selbstverständlich nicht sofort aufgebracht werden können, werden vorläufig 15 Personen mit der geforderten Bekleidung ausgestattet. Doch es kann nicht der letzte Stand sein, daß nur mehr die 15 ordnungsmäßig ausgerüsteten Leute zu den Einsätzen gerufen werden. Dieser Zustand kann auf Dauer

den Kameraden nicht zugemutet werden. Es ist erforderlich, schrittweise Alle mit der geforderten Ausrüstung einzukleiden.

Um diese Kosten leichter zu bewältigen, **ersucht die Feuerwehr die Bürger von Gaweinstal um eine außerordentliche Spende.** Diese wird zweckgebunden und ausschließlich für die neue Ausrüstung der Feuerwehrleute verwendet.

Die Feuerwehr Gaweinstal erlaubt sich, dafür einen Zahlschein für Ihre Spende beizulegen.

Jugendarbeit bei der Feuerwehr Gaweinstal

Seit 1991 besteht bei der Feuerwehr Gaweinstal eine Jugendgruppe. In dieser Zeit konnten bereits 17 junge Leute in die Feuerwehr aufgenommen werden.

Seit dem Jahre 1991, besteht bei der Freiwilligen Feuerwehr Gaweinstal eine Jugendgruppe. In dieser Zeit konnten bereits 17 Jugendliche in die aktive Feuerwehr übernommen werden. Elf da-

von in die FF Gaweinstal, 6 junge Leute in die FF Pellen-dorf.

Als Feuerwehrjugendführer kümmern sich Josef Romstorfer und Nikolaus Kurz um die jungen Leute. Speziell bei Jugendlagern sind auch Frauen als Betreuerinnen für die Mädchen dabei. Zur Zeit sind dies Frau

Irmgard Kurz und Frau Sandra Steiner.

Die Jugendgruppe veranstaltet wöchentliche Heimstunden, die im Feuerwehrhaus stattfinden. Diese Heimstunden werden immer unter Aufsicht eines der genannten Betreuer durchgeführt. Hier werden die jungen Leute in spielerischer und unterhaltsamer Form auf einen eventuellen aktiven Dienst in der Feuerwehr vorbereitet.

Auf diese Weise wird durch die Feuerwehr aktive Jugendarbeit in der Gemeinde geleistet und das Problem des Nachwuchsmangels in der aktiven Feuerwehr einigmaßen entschärft.

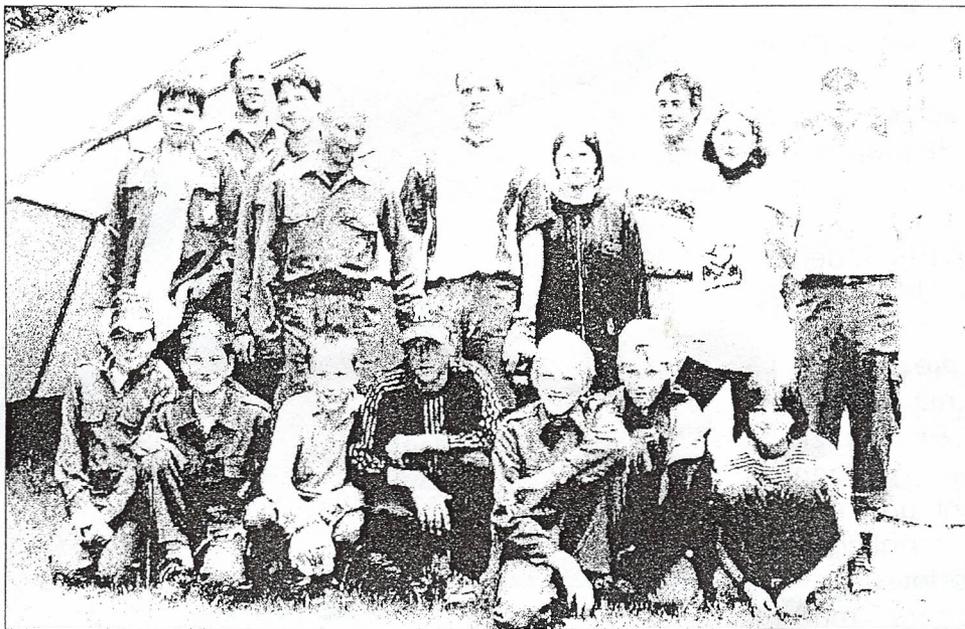
Für Interessierte

Ein Beitritt zur Feuerwehrjugend ist ab dem vollendeten zehnten Lebensjahr möglich. Ein Beitritt ihrer Kinder kann

nier in Bockfließ

25. April 1998:

Wilfersdorf, Wissenstest der Jugendfeuerwehr. Dabei haben acht Kinder in verschiedenen Kategorien mit gutem Erfolg bestanden.



Die Feuerwehrjugend und ihre Betreuer

Foto: FF

Der heurige Höhepunkt für die jungen Leute war aber zweifellos das viertägige Landestreffen der Feuerwehrjugend Anfang Juli 1998 in Schwarzenau bei Zwettl.

den Eltern nur empfohlen werden, handelt es sich doch dabei um eine unbestritten sinnvolle Freizeitgestaltung, die die jungen Leute darauf vorbereitet, später einen wertvollen Dienst an der Allgemeinheit zu verrichten. Derzeit besteht die Gruppe aus **13 Kindern**, zwei davon sind Mädchen.

Die Gruppe nimmt jährlich an den verschiedensten Jugendveranstaltungen der Feuerwehr auf Bezirks und Landesebene teil. Es konnten dabei auch schöne Erfolge erzielt werden; so auch im heurigen Jahr:

4. April 1998:

Teilnahme am Tischtennistur-

☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺
 ☺ Das nächste Treffen der ☺
 ☺ G a w e i n s t a l e r ☺
 ☺ Feuerwehrjugend findet am ☺
 ☺ **11. September 1998 um** ☺
 ☺ **18.00 Uhr** beim Feuer- ☺
 ☺ wehrhaus statt. Die ☺
 ☺ Jugendführer laden alle ☺
 ☺ Kinder und Jugendlichen ☺
 ☺ ab dem zehnten ☺
 ☺ Lebensjahr ein. ☺
 ☺ **Schnuppern kostet nix!** ☺
 ☺ **Wende Dich an:** ☺
 ☺ ⇨ Josef ROMSTORFER, ☺
 ☺ Tel. 2261, ☺
 ☺ ⇨ Nikolaus KURZ, Tel. ☺
 ☺ 2412, ☺
 ☺ ⇨ Kommandant Leopold ☺
 ☺ JONASCH, Tel. 3344. ☺
 ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺